

## Gut vorbereitet für die Hochschullehre

### Verleihung ‚Zertifikat Hochschullehre‘ an 23 Bayreuther Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler

3.474 Zeichen  
55 Zeilen  
ca. 60  
Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei

Zum zehnten Mal wurde am 4. Dezember 2013 das ‚Zertifikat Hochschullehre der Universität Bayreuth‘ bzw. ‚Zertifikat Hochschullehre Bayern‘ von Prof. Dr. Gabriela Paule (Beauftragte für Hochschullehre) und PD Dr. Frank Meyer (Leiter des Fortbildungszentrums für Hochschullehre – FBZHL) im Namen der Hochschulleitung an 23 Bayreuther Nachwuchswissenschaftler überreicht.



Ausgezeichnet wurden Christian Konrad, Dr. Agnes Lieberknecht, Dr. Andreas Leipold, Markus Herling, Thomas Süptitz, Dr. Ralf Braun, Marlen Goldschmidt, Dr. Silvan Wagner, Jan Krüger, Marcus Bravidor, Dr. Elisa Alberti, Karl Worthmann (alle ‚Zertifikat Hochschullehre Bayern‘) sowie Christian Mehnert, Thomas Neumeyer, Tabea Häberlein, Niko J. Wolf, Dr. Rupert Schupfner, Marianne Schütt, Martin Neubauer,

Michael Renz, Dr. Tim Ströbel, Ulrike Große und Heiko Schoberth (alle ‚Zertifikat Hochschullehre der Universität Bayreuth‘).

Wie alle bayerischen Universitäten bietet auch die Universität Bayreuth im Rahmen des Fortbildungszentrums für Hochschullehre (FBZHL) sowie des bayerischen hochschuldidaktischen Programms ProfiLehrePlus ihren Lehrenden, also Professorinnen und Professoren sowie Beschäftigten, die Möglichkeit, das ‚Zertifikat Hochschullehre Bayern‘ zu erwerben. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird durch die Vergabe dieser Bescheinigungen zum einen ermöglicht, die pädagogische Eignung über hochschuldidaktische Weiterbildungsaktivitäten - etwa für Promotions-, Habilitations- oder Berufungsverfahren - nachzuweisen. Zum anderen werden die Lehrenden systematisch und praxisorientiert auf eine berufliche Laufbahn in der Lehre vorbereitet. An der Universität Bayreuth werden zwei verschiedene Varianten des Zertifikats offeriert: Nach dem Absolvieren eines Fortbildungsprogramms von insgesamt 60 Arbeitseinheiten kann das ‚Zertifikat Hochschullehre der Universität Bayreuth‘ erworben werden. Dabei müssen die Seminare aus fünf unterschiedlichen Schwerpunktbereichen (Lehr-Lern-Konzepte; Präsentation und Kommunikation; Prüfen; Lehre als Profession; Beraten und Begleiten) gewählt werden.



Aufbauend auf diesem Zertifikat kann nach dem Besuch weiterer Seminare mit nochmals 60 Arbeitseinheiten (AE) das ‚Zertifikat Hochschullehre Bayern‘ (also insgesamt 120 AE) erworben werden. Auch diese Veranstaltungen müssen aus unterschiedlichen Schwerpunktbereichen stammen. Gemeinsam mit den FBZHL der Universitäten Bamberg und Erlangen-Nürnberg wird seit dem WS 2013/14 eine Transfer- und Reflexionsstufe (ab SS 2014 umbenannt in Vertiefungsstufe) angeboten, die zu einem Zertifikat mit 200 AE führen kann.

Mehr Informationen über das offene Seminarprogramm und weitere Angebote wie Lehrberatung, kollegiale Hospitation, fachspezifische Seminare sowie eine hochschuldidaktische Sprechstunde erhalten Interessierte unter [www.fbzhl.de](http://www.fbzhl.de).

Das Fortbildungszentrum Hochschullehre (FBZHL) organisiert seit 2004 die hochschuldidaktischen Fortbildungen an der Universität Bayreuth. Das Fortbildungsprogramm dient der Professionalisierung bzw. Optimierung der Lehre an der Universität Bayreuth und trägt somit zu einer Verbesserung der Studienbedingungen bei. Diese Aktivität wird seit Oktober 2011 durch das BMBF-Projekt (Bundesministerium für Bildung und Forschung) ProfiLehrePlus zur Professionalisierung der Lehre an den bayerischen Universitäten finanziell unterstützt.

Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:

**PD Dr. Frank Meyer**

Leiter des Fortbildungszentrums für Hochschullehre  
Universität Bayreuth  
Zapf Haus 4  
Nürnberger Straße 38  
D-95447 Bayreuth  
Telefon (+49) 0921 / 55-4637  
E-Mail [frank.meyer@uni-bayreuth.de](mailto:frank.meyer@uni-bayreuth.de)  
[www.fbzhl.de](http://www.fbzhl.de)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2013 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt drei vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in über 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

### Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth  
Brigitte Kohlberg  
Pressesprecherin  
Universitätsstraße 30  
D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357  
E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)  
[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)